

Sportlerehrung der Stadt Minden: Ein Abend im Zeichen des Ehrenamts

Marcus Riechmann am 23.03.2018



Diese Männer haben sich für den Sport in Minden verdient gemacht: Christof Weihe (von links), Harald Pohlmann und Herbert Beuge erhielten von Bürgermeister Michael Jäcke die Sportmedaille der Stadt. MT-Fotos Marcus Riechmann

Minden (mt). Wer sich von der Vielfalt, der Leistungsfähigkeit und vom ehrenamtlichen Engagement des heimischen Sportes ein umfassendes Bild machen wollte, der war auf der Sportlerehrung der Stadt Minden gut aufgehoben. In der Sporthalle Dankersen präsentierte sich die Sportszene der Stadt vital und höchst unterhaltsam.

Im Mittelpunkt der jährlichen Leistungsschau standen verdiente und jungen Ehrenämtler. Gleich zu Beginn des von Sportbüro und dem Stadtsportverband organisierten Abends kamen drei Männer zu Ehren, die in den vergangenen Jahren mit großer Hingabe den Mindener Sport geprägt haben. Herbert Beuge, Christof Weihe und Harald Pohlmann wurden von Bürgermeister Michael Jäcke und dem Stadtsportverbandsvorsitzenden Dirk Franck für ihre Verdienste mit der Sportmedaille der Stadt ausgezeichnet.

□ SPORTLEREHRUNG DER STADT MINDEN: EIN ABEND IM ZEICHEN DES EHRENAMTS (Plus-Inhalt)



Herbert Beuge als langjährigem Vorsitzenden des MTV 1860 Minden sei es gelungen, als „vorbildlicher Strukturierer“ die Fusion der drei Traditionsclubs MTV, TV Jahn und Eintracht Minden zum neuen Großsportverein SV 1860 Minden zu gestalten, lobte Moderator Guido Höltke in seiner Laudatio. Zudem habe der MTV mit den für alle Mindener offenen Sporträumen an der Weser mit Discgolf-Parcours, Beachvolleyball-Anlage und Streetworkout-Areal „dazu beigetragen, dass die Stadt ein bisschen sportlicher geworden ist“. Beuge gab das Lob weiter und dankte den Mitstreitern Ruven Kleine, Reinhard Wilde „und meiner Frau Sabine Hauptmeier, die vieles erst möglich gemacht hat.“

Christof Weihe stellt seit mehr als einem Jahrzehnt große Fahrspport-Turniere auf die Beine und verschafft dem Kutschfahren mit Ponys in Minden eine mittlerweile über Deutschland hinaus beachtete Bühne. 2017 richtete Weihe, selbst erfolgreicher Kutschfahrer, mit der PSG Gewe als bisherigen Höhepunkt die Weltmeisterschaft für Gespannfahrer auf dem Gelände an der Kutenhauser Straße aus.

Die dritte Auszeichnung war eine Überraschung. „Wir haben mit Mühe versucht, es zu verheimlichen“, sagte Höltke, als er Harald Pohlmann vor die Tribüne bat. Als Vorsitzender des TuSpo Meißen und langjähriges Mitglied im Vorstand des Stadtsportverbandes wurde Pohlmann für sein nimmermüdes Engagement in vielen Bereichen geehrt. „Beispielhaft“, lobte Bürgermeister Jäcke. „Ich glaube, du kannst

nicht Nein sagen“, meinte Höltnke mit Blick auf die zahlreichen Posten Pohlmanns, der die Auszeichnung sichtlich überrascht und gerührt annahm.

Am Anfang ihres Schaffens stehen die Geehrten der Kategorie „Junges Ehrenamt“. Doch auch diese drei haben bereits einige Jahre mit großem Einsatz für ihren Sport auf dem Buckel. Lara Thielking (1. VC Minden), Finn Steffen (TuS Minderheide) und der krank fehlende Maximilian Eichhorn (Schützenverein Hahlen) haben in ihren Vereinen Verantwortung übernommen und stehen beispielhaft für das, was junge Menschen im Ehrenamt leisten können.

125 Ehrungen sorgten für einen regelrechten Marathon, der von zwei sportlichen Einlagen aufgelockert wurde. Die Judo-Abteilung des SV 1860 Minden und die Sportakademie Dr. Lee präsentierten mit vielen jungen Athleten asiatische Kampfkunst.